

Sihlbogen

Faktenblatt erstellt am:
Dezember 2017

Weitere Informationen
www.2000watt.ch



Sihlbogen, Zürich- Leimbach Hohe Wohnqualität in Stadtnähe

Mit der Überbauung Sihlbogen hat die Baugenossenschaft Zurlinden ein lebendiges Zentrum in Zürich-Leimbach geschaffen. Das Areal liegt am Übergang von Stadt und Natur und bietet eine hohe Wohnqualität und eine hervorragende Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Das Areal besteht aus drei Gebäuden auf zwei Baufeldern. Die beiden Wohngebäude auf dem Baufeld B wurden bereits im April 2013 fertiggestellt und bieten autofreies Wohnen. Die 2015 fertiggestellte Wohn- und Gewerbeüberbauung auf dem Baufeld A nimmt die Rolle eines neuen Quartierzentrums ein und bietet diverse Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsflächen. Zum Wohnungsangebot der insgesamt 220 Einheiten gehören Familien-, Alters- und Atelierwohnungen – ein Mix, der für eine gute Durchmischung im Quartier sorgt.

Die drei Baukörper sind kompakt konzipiert, was zu einem niedrigen Ressourcenverbrauch und wenig Treibhausgasemissionen in der Erstellung sowie im Betrieb führt. Die Tragstruktur der beiden Wohnbauten im Teilareal B ist in Holzbauweise ausgeführt, während das Gebäude im Teilareal A ein konventioneller Massivbau

erstellt wurde. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Pelletheizung, eine Biogasheizung, Luft-Wasser-Wärmepumpen sowie über die Nutzung von Abwärme. Photovoltaik-Panels auf den Dächern produzieren Strom für den Eigenbedarf. Das Areal ist mit dem öffentlichen Verkehr hervorragend erschlossen. Hier lässt es sich gut ohne eigenes Auto wohnen. Weil die Bewohnerinnen und Bewohner des Teilareals B auf ein Auto verzichten, erhalten sie einen Rail-Check für den öffentlichen Verkehr. Zudem stehen zwei Mobility-Autos und ein Miet-Elektroauto auf dem Areal zur Verfügung. Eine App erleichtert die Kommunikation zwischen den Bewohnenden und unterstützt das aktive Zusammenleben.

Von Beginn an wurde die Überbauung Sihlbogen nach den Zielwerten für 2000-Watt-Areale geplant. 2015 erhielt die Siedlung das Zertifikat «2000-Watt-Areal» in Entwicklung. Dass der Sihlbogen auch die Anforderungen für die Phase im Betrieb erfüllt, wurde Anfang 2017 mit der Vergabe des Zertifikats «2000-Watt-Areal» in Betrieb bestätigt. Damit ist die Siedlung eines der fünf Pilotareale, die als erste dieses Label tragen.

Gesamtheitlich denken



Rolf Hefti
Geschäftsführer der Baugenossenschaft
Zurlinden, BGZ, Zürich

“ Seit mehr als 10 Jahren bekennt sich die Baugenossenschaft Zurlinden zum nachhaltigen Bauen. Dabei richtet sie sich nach der Strategie der 2000-Watt-Gesellschaft. Der SIA-Effizienzpfad Energie ist das Instrument für die Umsetzung. Bereits im Jahre 2005 wurden dem Architekturwettbewerb diese Vorgaben zugrunde gelegt. Nach der 2000-Watt-Gesellschaft zu bauen, heisst gesamtheitlich denken und nebst dem Betrieb und der Grauen Energie auch die Mobilität in Betracht zu ziehen. Innovation ist gefragt, neue Produkte werden entwickelt, dabei stehen

Kriterien wie Systemtrennung, Auswechselbarkeit, Lebenszykluskosten, nachwachsende Rohstoffe im Vordergrund. Es rechnet sich, die Bauten zeichnen sich durch eine klare Formensprache aus und haben eine einfache Gebäudetechnik. Die Nebenkosten sind minimal.



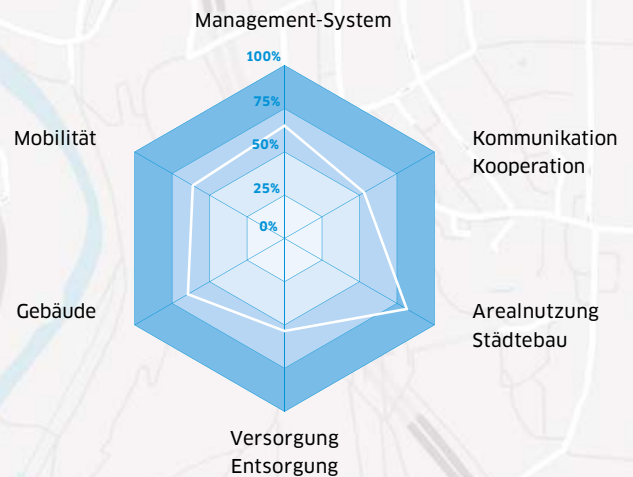
Daten und Fakten

AREAL
Sihlbogen
STADT
Zürich
ZERTIFIKAT «2000-WATT-AREAL»
Im Betrieb
GRUNDSTÜCKFLÄCHE
2,1 ha
ANZAHL GEBÄUDE
3
INTERNET
www.sihlbogen.ch
ART DER NUTZUNG
Mischnutzung, Wohnen und Gewerbe
ENERGIESTANDARD
SIA-Effizienzpfad Energie
WÄRME
Pellets, Wärmepumpe,
Biogas, Abwärmennutzung
KÄLTE
Betriebliche Kälte für Grossverteiler
STROM
CH-Verbrauchermix, Photovoltaik

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) seines energetischen Handlungspotenzials der Sihlbogen ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials erfüllen.

Der Sihlbogen erreichte 2017 einen Anteil von 64%.



Sihlbogen

AREAL-TRÄGERSCHAFT
BAUGENOSSENSCHAFT ZURLINDEN
Rolf Hefti
044 497 10 60
info@bgzurlinden.ch

STANDORTGEMEINDE
ENERGIESTADT ZÜRICH
Bruno Bébie
044 412 26 24
bruno.bebie@zuerich.ch

2000-WATT-AREAL-BERATER
INTEP - INTEGRALE PLANUNG GmbH
Daniel Kellenberger
043 488 38 98
kellenberger@intep.com

Die Highlights

- Der Sihlbogen wird konsequent nach dem Legislaturziel der Stadt Zürich «2000-Watt-Gesellschaft» und «SIA-Effizienzpfad Energie» geplant, entwickelt und gebaut.
- Zum vielfältigen Angebot mit insgesamt 220 Wohnungen gehören sowohl Familien-, Alters- als auch Atelierwohnungen, was für eine qualitätsvolle Durchmischung im Quartier sorgt.
- Die Wohnbauten im Teilareal B sind in Holzbauweise konstruiert. Holz als erneuerbares und klimaschonendes Baumaterial findet im Sihlbogen innovative Anwendung.
- Mit einem S-Bahnhof beim Areal und einer Buslinie ist der Sihlbogen hervorragend an die Stadt angebunden.
- Wer im Sihlbogen wohnt, fährt gratis mit der S-Bahn. Ein entsprechender Rail-Check für ein Zone-10-Jahresabonnement des ZVV ist in der Wohnungsmiete enthalten.

Zum Stand des Projektes

- Das städtische Amt für Hochbauten führt 2005 einen Wettbewerb für das Areal durch.
- Am 1. Juli 2011 erfolgt die Grundsteinlegung für das Teilareal B der Überbauung Sihlbogen.
- Die beiden Wohnbauten auf dem Baufeld B sind im April 2013 bezugsbereit.
- 2015 wird die Wohn- und Geschäftsüberbauung auf dem Areal A fertiggestellt.
- 2015 erfolgt die Zertifizierung als 2000-Watt-Areal in Entwicklung.
- 2017 erfolgt das Re-Audit für die Phase im Betrieb mit einem Erfüllungsgrad von 64%.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie BFE und den Trägerverein Energiestadt. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass mehr als 50% der Gebäudeflächen neu genutzt

werden, kann das Areal ein Zertifikat für die Phase «2000-Watt-Areal» im Betrieb beantragen. Der Nachweis erfolgt mit den gemessenen Betriebswerten. Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG